

Triathlon ... geht durch den Magen

Hawaii. Deutschlands Triathleten haben beim legendären Ironman auf Hawaii einen Alptraum erlebt. Magenprobleme verdamnten das deutsche Favoriten-Duo zum Zuschauen. Während der Münchner 2005-Sieger Al Sultan seinen Start kurzfristig abgesagt hatte, versuchte Titelverteidiger Normann Stadler trotz einer schon unruhigen Nacht zumindest sein Glück. Doch auf dem Rad mußte sich der 34jährige mehrmals übergeben. Zunächst nahm der »Norminator« ärztliche Hilfe in Anspruch und fuhr weiter, gab nach der Hälfte der Distanz aber schließlich entkräftet auf. In 8:15:34 Stunden verwies McCormack seinen Landsmann Craig Alexander (8:19:04) und den Dänen Torbjorn Sindballe (8:21:30) auf die Plätze zwei und drei. Während die sechsmalige Gewinnerin Natascha Badmann aus der Schweiz nach einem Sturz mit einem Schlüsselbeinbruch aufgab und Titelverteidigerin Michellie Jones mit Magenproblemen ausschied, setzte sich Wellington in 9:08:45 Stunden vor den US-Amerikanerinnen Samantha McGlone (9:14:04) und Kate Major (9:19:13) durch. »Damit hatte ich nie gerechnet«, sagte die Britin: »Am Ende habe ich nur noch gebetet.« (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/94317.triathlon-geht-durch-den-magen.html>